Stadt Tengen Bebauungsplan „Roosäcker, 1.Änderung“

Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung vom 05. August 2019 bis einschließlich 05. September 2019 (

und der Anhörung der Behörden vom 26. Juli 2019 bis einschließlich 27. September 2019

https://www.tengen.de/pb/stadttengen,Lde/home/wirtschaft+_+bauen/bebauungsplaene+im+verfahren.html

**Beteiligte Töbs:**

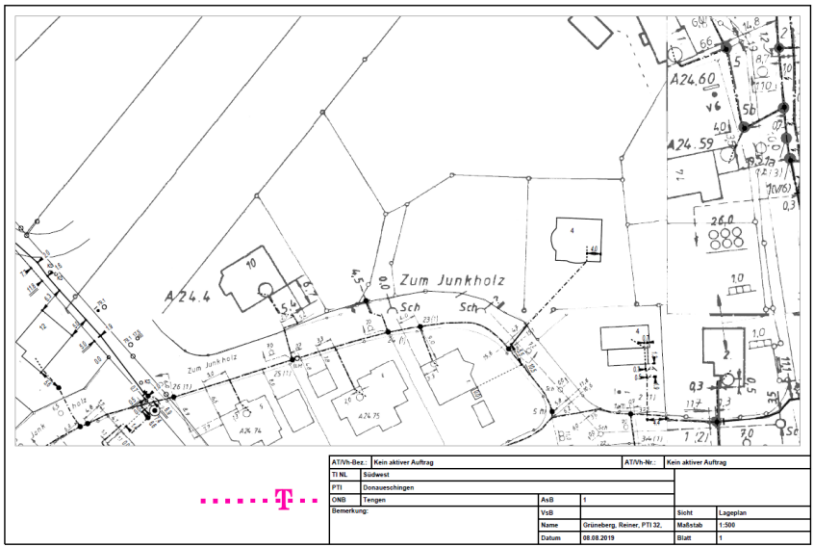
| | TÖB | | Eingegangen | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Landratsamt Konstanz | | 20.08.2019 | Hinweise |
| 2. | Deutsche Telekom Technik GmbH, T NL SW<br>PTI 32, Bauleitplanung<br>Adolph-Kolping-Str.2-4, 78166 Donaueschingen | | 08. 08. 2019 | Hinweise +Lageplan |
| 3. | Stadtverwaltung Engen<br>Marktplatz 2<br>78234 Engen | | 14.08.2019 | Keine Bedenken |
| 4. | Gemeinde Hilzingen<br>Hauptstraße 36<br>78247 Hilzingen | | 07.08.2019 | Keine Bedenken |
| 5. | Stadt Blumberg<br>Hauptstraße 77<br>78176 Blumberg | | 30.07.2019 | Keine Bedenken |

0

| | **Behörden** | **Stellungnahmen** | ***Stellungnahme Planer<br>Beschlussvorschläge*** |
|---|---|---|---|
| 1. | Landratsamt Konstanz<br>vom 20.08.2019 | | |
| 1.1 | Bauplanungs- und Bauordnungs-recht | Gegen die textlichen- und zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungs-plans "Roosäcker, 1. Änderung" bestehen aus bauplanungsrechtlicher- und bauordnungsrechtlicher Sicht keine Bedenken.<br><br>Es wird darauf hingewiesen, dass laut § 2 Bestandteile der Satzung die Ar-tenschutzrechtliche Prüfung vom 05.07.2019 beigefügt ist. Die beigefügte Artenschutzprüfung ist jedoch vom 08.07.2019. | ***Kenntnisnahme***<br><br>***Beschlussvorschlag:***<br>***Der Vorschlag wird berücksichtigt, der Satzungstext wird geändert (Redaktionell)*** |
| 1.2 | Naturschutz | Durch die vorgelegte Bebauungsplanänderung sollen die bestehenden Baumöglichkeiten neu strukturiert werden. Der erneut vorgelegte Bebau-ungsplan enthält die geforderte artenschutzrechtliche Prüfung sowie die daraus resultierenden Ergänzungen in den städtebaulichen Festsetzungen und der Satzung.<br>In der vorliegenden artenschutzrechtlichen Prüfung wurden die Gruppe der Fledermäuse und die der Vögel betrachtet und die Auswirkungen der Umsetzung des Bebauungsplanes auf diese Gruppen in Bezug auf die Ver-botstatbestände der §§ 39 und 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) untersucht.<br>Die Untersuchungen haben ergeben, dass artenschutzrechtliche Verbots-tatbestände durch verschiedene Maßnahmen, die zwingend umgesetzt werden müssen, zu vermeiden sind. Diese Maßnahmen sind in die Festset-zungen des o.a. Bebauungsplanes übernommen worden. Es handelt sich hierbei um Pflanzgebote (Bäume, Hecken), Maßnahmen zur Reduktion von Lichtemissionen und Zeitvorgaben für die Rodung von Gehölzen. Die Schaffung zusätzlicher Habitate an Gebäuden wird lediglich empfohlen. | *Der Text wird angepasst ( redaktionelle Änderung).* |

| | Behörden | Stellungnahmen | *Stellungnahme Planer*<br>*Beschlussvorschläge* |
|---|---|---|---|
| | | Die Untersuchungen zum Artenschutz und die daraus gefolgerten Schlüsse sind nachvollziehbar. Allerdings scheint das Pflanzgebot für zwei mittel- bis großkronige Bäume pro angefangenen 400 m² Grundstückfläche schwierig umzusetzen zu sein.<br><br>Berücksichtigt man die Größe der Baufenster, den geplanten Weg und die Nebengebäude und Zuwegungen scheint der Platz für die geforderten Bäume nicht vorhanden zu sein. Es wird angeregt, das Pflanzgebot im Hinblick auf die Verwirklichbarkeit zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.<br>Aus Sicht des Landratsamtes Konstanz-Untere Naturschutzbehörde sollte in einer Karte eingetragen werden, wo die Bäume gepflanzt werden sollen. Sollte es nicht möglich sein, die erforderliche Zahl (1 Baum/angefangene 400 m² Flurstückfläche) auf den Flurstücken selbst unterzubringen, so sind alternative Pflanzstellen im räumlichen Zusammenhang mit dem Baugebiet anzugeben und in der Karte einzutragen.<br><br>Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß der vorliegenden artenschutzrechtlichen Prüfung, die Umsetzung der Pflanzgebote zwingend erfolgen muss, da ansonsten Verbotstatbestände des<br>§ 44 BNatSchG erfüllt werden. | Die festgesetzte Maßnahme legt einen (nicht zwei) großmittelkronigen Baum pro angefangene 400m² Grundstücksfläche unter Anrechnung der beiden zum Erhalt festgesetzten Birnen fest. Dies ist nach Ansicht der Planende umsetzbar.<br><br>Mit der Verortung der Baumpflanzung soll auf die jeweilige Gebäude- und Freiraumplanung reagiert werden können. Die Pflanzliste enthält eine Auswahl von Baumarten. die dem Gelände angepasst ist.<br><br>Die aufgeführten Vermeidungsmaßnahmen sind in den Bebauungsvorschriften als Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft gemäß § 9 (1) Nr. 20 BauGB, bzw. Bindungen für Bepflanzungen, das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gemäß§ 9 (1) Nr. 25 a BauGB und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gemäß § 9 (1) Nr. 25 b BauGB festgesetzt. Die zwingende Umsetzung ist Bestandteil des Bebauungsplans.<br>***Beschlussvorschlag:***<br>***Die Anregungen werden nicht berücksichtigt*** |

| | **Behörden** | **Stellungnahmen** | ***Stellungnahme Planer Beschlussvorschläge*** |
|---|---|---|---|
| 1.3 | Wasserwirtschaft und Boden-schutz | Aus Sicht des Landratsamtes Konstanz-Untere Wasserbehörde bestehen gegen die Planung keine Einwände. | ***Kenntnisnahme*** |
| 1.3.1 | Abwassertechnik,<br>Grundwasserschutz,<br>Wasserversorgung,<br>Bodenschutz,<br>Oberirdische Gewässer | Fachtechnische Belange stehen der Planung nicht entgegen | ***Kenntnisnahme*** |
| 1.3.2 | Altlasten | Im Plangebiet sind keine Altlasten / Verdachtsflächen bekannt. | ***Kenntnisnahme*** |
| 1.4 | Vermessung | Keine Einwände gegen das o.g. Vorhaben | ***Kenntnisnahme*** |
| 2. | Deutsche Telekom Technik GmbH<br>Vom 08.08.2019 | Da es sich hier um einzelne Gebäudekomplexe handelt ist unser Bauherrenservice der Telekom zuständig. Der Bauherr möge sich bitte rechtzeitig vor Baubeginn dort melden. Die Kontaktdaten lauten: Email:Bbb-Donaueschingen@telekom.de. Tel. +49 800 3301903. Web: http://www.telekom.de/umzug/bauherren?wt_mc=alias_1156_bauherren. Ein Lageplan ist beigefügt. | ***Kenntnisnahme*** |

| | **Behörden** | **Stellungnahmen** | ***Stellungnahme Planer Beschlussvorschläge*** |
|---|---|---|---|
| | |  | |
| 3. | Stadtverwaltung Engen<br>Vom 14.08.2019 | Gegen die oben genannten Bebauungspläne der Stadt Tengen hat die Stadt Engen keine Einwendungen. | ***Kenntnisnahme*** |
| 4. | Gemeinde Hilzingen<br>vom 07.08.2019 | Von Seiten der Gemeinde Hilzingen werden keine Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan "Roosäcker, 1. Änderung", Stadt Tengen vorgebracht. | ***Kenntnisnahme*** |
| 5.. | Stadt Blumberg<br>Vom 30.07.201 | Seitens der Stadt Blumberg bestehen hierzu keine Anregungen und Einwände. | ***Kenntnisnahme*** |

Während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gingen keine Stellungahmen ein.

Radolfzell, den 09.09. 2019

**planungfuchs**
Waltraut Fuchs Dipl.Ing. (FH)
Seestraße 41 78315 Radolfzell
tel 07732 988 2550 mobil 01737535331
mail@planungfuchs.de www.planungfuchs.de